

30 Jahre Aktion Toleranz

Bilanz

Schon früh haben wir uns mit Themen beschäftigt, die auch gegenwärtig von ungebrochener Aktualität sind.

Zu nennen sind hier die deutsche und europäische Flüchtlingspolitik, sicherheitspolitische Fragen wie die Remilitarisierung der deutschen Außenpolitik und soziale Fragen i.S. der demokratieidentischen Sozialstaatsinterpretation. Eigenständig und unabhängig haben wir ReferentInnen eingeladen, Ausstellungen organisiert, Aktionen durchgeführt und Gedenkstätten besucht. Anregungen dazu erhielten wir oft durch die Tagungen des „Studienkreises deutscher Widerstand“.

Im Rahmen der jährlichen Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht am 9. November 1938 haben wir Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus den verschiedenen von den Nationalsozialisten verfolgten Bevölkerungsgruppen eingeladen. Dabei wurde jüdischen und nicht jüdischen Opfern der nationalsozialistischen

Mitglieder der Aktion Toleranz:

Rosemarie Becker | Renate Burmeister | Dieter Burmeister
Käthe Hechler | Rudi Hechler | Bodo Kolbe | Nina Weller-Kolbe †
Gabriele Schuster | Annette Seydel | Hans Seydel

Verfolgung und Vernichtung gedacht. Es wurden Täter in den Blick genommen und gesellschaftliche Institutionen auf ihre verhängnisvolle Anschlussfähigkeit und Integration in die nationalsozialistische Terrorherrschaft untersucht.

Der lokale und der Gegenwartsbezug waren uns immer wichtig, um die Relevanz des Gedenkens für die Gegenwart sicher zu stellen. Gerade im Zusammenhang mit der Tatsache der seltener werdenden Zeitzeugen, stellten wir uns die Frage nach Form, Inhalten und gesellschaftlicher Funktion der Erinnerungskultur.

Nach 30 Jahren haben wir entschieden, diese wichtige Aufgabe an andere Menschen in unserer Stadt weiterzugeben und hoffen auf reges Interesse. Neue Ideen und Herangehensweisen können neue Impulse geben.

Wie die aktuelle Situation zeigt, ist Zivilcourage, das Engagement gegen Rassismus, Faschismus und Militarismus, für Toleranz und ein friedliches Zusammenleben weiterhin notwendig und wichtig.